

„Kleider machen Leute?!“

Modelführung für Schulklassen

Handreichung für Lehrkräfte

1. Allgemeines

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Dauer: 2 Stunden (Führung inkl. Workshop)

Workshop: Collage aus alten Modezeitschriften

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Teilnehmer*innen (um eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre zu schaffen, werden Gruppen ab der 26. Person geteilt und von zwei Kulturvermittler*innen betreut)

Führungsgebühr: 5 Euro pro Person

2. Inhalt und Methoden der Führung

Wie entsteht unsere Kleidung? Von den verschiedenen Rohstoffen geht es über das Spinnen eines Garns und das Weben einer textilen Fläche bis hin zur Textilveredelung durch Färben und Bedrucken. Dabei wird stets das handwerkliche mit dem industriellen Verfahren vergleichend betrachtet. Den „unüberhörbaren“ Höhepunkt bildet der Besuch in der Maschinenhalle, in der tatsächlich produzierende Webstühle aus verschiedenen Epochen eine eindrucksvolle Vorstellung vom Arbeiten in einer Weberei geben. Den Abschluss der Führung bildet eine kleine Zeitreise durch 200 Jahre Modegeschichte, bei der die Schülerinnen und Schüler in die Nachbildung einer Krinoline schlüpfen dürfen.

Es werden schwerpunktmäßig folgende Themen behandelt:

- Mode im Wandel der Zeit: vom Biedermeier bis heute
- Kleider machen Leute? – Kleidung als nonverbales Kommunikationsmedium und Zeichensymbol
- Mode als Identitätsstifter
- Begriffe aus der heutigen Welt der Mode: Recycling, Secondhand, Fair Trade, Fast Fashion, Slow Fashion

3. Verankerung im Lehrplan

Die Führungslinie bietet Anknüpfungspunkte an folgende Inhalte der Lehrpläne der bayerischen Schulen:

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
8. (Mittelschule)	Ethik M8/R8	<p>Eth8 3: Mit Konsumgütern verantwortungsvoll umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> typische Konsumgüter (z. B. Handy oder Alltagskleidung): Rohstoffgewinnung sowie Produktion (Arbeitsbedingungen, Naturbelastung), Transportweg (CO₂-Belastung, z. B. Arbeitsbedingungen in Häfen und auf Schiffen) und Entsorgung Einsatz von Siegeln für ökologische oder soziale Standards zur Orientierung kritischer Konsumentinnen und Konsumenten
	Geschichte/Politik/Geographie M8/R8	<p>GPG8 1: Lebensraum Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> Energieverbrauch: Effizienz, sparsamer Umgang
10. (Mittelschule)	Ernährung und Soziales	<p>ES10 3: Umwelt- und Verbraucherschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> Produktions- und Vermarktungsbedingungen (z. B. von Waren des fairen Handels, aus sozialen Betrieben) Konsumverhalten (z. B. von Kindern und Jugendlichen) Merkmale für nachhaltiges Konsumverhalten Möglichkeiten des Konsumverzichts
8. (Realschule)	Ethik	<p>Eth8 4: Mit Konsumgütern verantwortungsvoll umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ökologische und soziale Standards am Beispiel einer Produktionskette (z. B. von Handys oder Alltagskleidung): Rohstoffgewinnung, Produktion, Transportweg, Entsorgung; Arbeitsbedingungen, Naturbelastung, z. B. Umgang mit Ressourcen, CO₂-Belastung Ökologischer Rucksack oder Ökologischer Fußabdruck Regionalität; ökologische Nachhaltigkeit, z. B. in Unternehmen Einsatz von Siegeln für ökologische oder soziale Standards (z. B. Qualitätssiegel, Fair Trade) und deren kritische Betrachtung
	Geographie	<p>Geo8 4: Globale Verflechtungen im Alltag</p> <ul style="list-style-type: none"> Globalisierung (insbesondere Warenströme, Transportwege, Kommunikationsnetze, internationale Arbeitsteilung) Produktkette von Konsumgütern (z. B. Handy, Textilien): Rohstoffgewinnung, Produktionsbedingungen, Vertrieb und Entsorgung, HDI und Ökologischer Fußabdruck konkrete Handlungsansätze zu nachhaltiger Entwicklung (z. B. Fair Trade, FSC, MSC) Entwicklungszusammenhänge, z. B. Armutskreislauf, Bildung als Schlüssel für Entwicklung konkrete Maßnahme zur Steigerung der Nachhaltigkeit
	Geschichte	<p>G8 4: Deutschland zwischen Restauration und Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiener Kongress: europäische Neuordnung und Deutscher Bund Restauration, liberale und nationale Bewegung Revolution von 1848/49

	Soziallehre	<p>SLS8 5: Wirtschaftliches Handeln in der Konsumgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Konsumententscheidungen: Bedürfnispyramide nach Maslow, Kosten-Nutzen-Analyse und Knappheit, persönliche Anreizsysteme (z. B. unterschiedliche Bedürfnisarten, individuelle Glücksvorstellungen), Opportunitätskosten Werbung (u. a. personalisierte digitale Werbung) und Produktplatzierung: Intention, Wirkung und Folgen Nachhaltiges Konsumverhalten: Prinzip der Nachhaltigkeit, Informationsmöglichkeiten des Verbrauchers (z. B. Testberichte, Öko- und Soziallabels)
9. (Realschule)	Geschichte	<p>G9 3: Weimarer Republik – die erste deutsche Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> Krisenjahre der jungen Republik bis 1923; innen- und außenpolitische Konsolidierung 1920er-Jahre (u. a. Frauenbewegung/-wahlrecht, Fortschritt in Wissenschaft und Technik, Aufbruch in Kunst und Kultur): Beginn der Moderne in der Großstadt, Alltagsleben auf dem bayerischen Land zu Beginn des 20. Jahrhunderts Weltwirtschaftskrise 1929 und Scheitern der Weimarer Republik
8. (Gymnasium)	Ethik	<p>Eth8 4: Umwelt- und Tierethik</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Begründungsansätze für den Umweltschutz, Konzept der Nachhaltigkeit Zusammenhänge zwischen modernen Lebensgewohnheiten und Umweltproblemen (regional und global), z. B. Plastikgebrauch, Ernährungsweisen, Energieverbrauch umweltbewusstes Verhalten im Alltag, altersgerechte Möglichkeiten des aktiven Natur-, Umwelt- und Tierschutzes
	Geschichte	<p>G8 2: Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiener Kongress: europäische Neuordnung und Deutscher Bund Restauration, liberale und nationale Bewegung Revolution von 1848/49
	Wirtschaft und Recht	<p>WR8 1.1: Entscheidungen beim Konsum</p> <ul style="list-style-type: none"> Prinzip der Nachhaltigkeit: ökonomische, ökologische und soziale Aspekte Informationsmöglichkeiten des Verbrauchers, z. B. Testberichte, Vergleichsportale, Öko- und Soziallabels
9. (Gymnasium)	Geschichte	<p>G8 1: Weimarer Republik – die erste deutsche Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> innen- und außenpolitische Stabilisierung
	Politik und Gesellschaft	<p>PuG9 4: Globalisierung verstehen und mitgestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> politische und gesellschaftliche Dimension von Globalisierung Chancen und Herausforderungen der Globalisierung und Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft
	Sozialpraktische Grundbildung	<p>SpG9 4: Die natürlichen Lebensgrundlagen wertschätzen und verantwortungsbewusstes Konsumverhalten entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Beitrag des Einzelnen zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen Ökologie und Ökonomie: neuere Entwicklungen in der Wirtschaft, z. B. umweltverträgliche Verfahren, E-Mobilität

4. Inhalt des Workshops

Muster, Farben, Schnitte, Texturen – kreiere Deine eigene Modelinie! Im Workshop, der an die Führung anschließt, können die Jugendlichen in alten Modezeitschriften blättern und die darin enthaltenen Abbildungen in Form von bunten Collagen und mit Hilfe von Schere, Klebstoff, Papier, Stiften, Klebeband und Stempeln in neue kreative Beziehungen setzen.

5. Ihre Anreise ins tim

Mit der Straßenbahn:

- Straßenbahn Linie 6 bis Haltestelle „Textilmuseum“
Fahrtdauer ab Königsplatz: ca. 7 Minuten

Mit dem Zug:

- Straßenbahn Linie 6 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle „Textilmuseum“
Fahrtdauer ab Hauptbahnhof: ca. 10 Minuten

Mit dem Reisebus:

- Immer Beschilderung „Zentrum“ folgen, dann Autowegweiser „tim – Staatliches Textil- und Industriemuseum“ folgen.
- Parkplätze auf dem Museumsgelände. Alternative Parkmöglichkeit im Parkhaus der benachbarten „City-Galerie“ (5 Minuten zu Fuß).
- Ausgewiesene Parkbuchten für Reisebusse unmittelbar vor dem Museum.

Bitte planen Sie Ihre Anreise so, dass Sie pünktlich – besser noch 5 Minuten vor Beginn der Führung – im tim ankommen. Sollten Sie sich verspäten, geben Sie bitte dem Kassenpersonal frühzeitig Bescheid unter Telefon (0821) 81001-526 Bescheid.

6. Abrechnung

Bitte bezahlen Sie die Führungsgebühr (Sie erhalten die genauen Angaben zusammen mit Ihrer Buchungsbestätigung) bei Ihrem Besuch bar an der Kasse. Kartenzahlung ist leider nicht möglich. Auf Wunsch erhalten Sie nach Zahlung eine gesonderte Rechnung.

7. Adresse

tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg
Augsburger Kammgarnspinnerei (AKS)
Provinostraße 46
86153 Augsburg

8. Buchung

Für Buchungen wenden Sie sich bitte an unsere Buchungszentrale:
Di - Fr, jeweils 9 - 18 Uhr
Telefon (0821) 81001-50